

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Sonntag, 6. September 2020, 10.45 Uhr in der Stadtkirche

Vorsitz	Trudy Walter, Präsidentin
Protokoll	Hansjörg Lüscher
Anwesend	64 von 1'743 Stimmberechtigten / 9 Gäste
Entschuldigt	Berit Bucefari, Elisabeth und Alex Janett, Silvia Kistler, Annelen und Peter Kress, Maria Neuhaus, Käthi Süess, Ueli Wittwer

Begrüssung

Trudy Walter begrüsst die Anwesenden herzlich zur Versammlung, welche erstmals direkt nach dem Gottesdienst stattfindet.

1. Wahl der Stimmenzählenden

Vorgeschlagen als Stimmenzählende werden Leonie Rüegg und Anouk Zaugg. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Als Stimmenzählende werden einstimmig gewählt: Leonie Rüegg und Anouk Zaugg.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2019

Zum letzten Protokoll werden keine Ergänzungen gewünscht oder Fragen gestellt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2019 **wird einstimmig genehmigt** und verdankt.

3. Rechnung 2019 und Revisorenbericht

H. Lüscher erläutert die wesentlichen Positionen der Abschlusszahlen anhand der ausgeteilten Unterlagen. Die Rechnung schliesst nach Zuweisung von CHF 197'318.98 in die Reserven ausgeglichen. Es werden keine weiteren Ausführungen gewünscht.

Niko Mojado verliest den vorbehaltslosen Revisionsbericht und lässt anschliessend über die Rechnung abstimmen, wobei Kirchenpflege und Verwalter in den Ausstand treten.

Die vorliegende Rechnung 2019 wird einstimmig (53 Stimmen) genehmigt, der Kirchenpflege und dem Verwalter wird Décharge erteilt.

4. Antrag Stellenpensen

a) Erhöhung Pensum Sekretariat von 30 % auf 40 %

Trudy Walter erläutert, dass die Erhöhung durch zunehmende administrative Arbeiten (Archiv, Mitgliederverwaltung, Flyer) nötig ist und sonst regelmässig Überstunden anfallen. Wie an der Herbstversammlung informiert, ist die Erhöhung im Budget bereits enthalten.

Der Erhöhung des Pensums Sekretariat auf 40 % **wird einstimmig zugestimmt.**

b) unbefristete Verlängerung der Stelle Jugendarbeit (Pensum 20 % unverändert)

Daniela Schwarz führt zur Stelle Jugendarbeit aus, welche Eva Bühler mit grossem Engagement innehat. Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen. Von den Tanzaktivitäten können sich die Anwesenden anhand eines Videoeinspielers selbst ein sehr gutes Bild machen. Für die Knaben bzw. jungen Männer realisiert die Kath. Kirche nun ein Angebot, das nächsten Samstag starten wird.

Der unbefristeten Verlängerung der Stelle Jugendarbeit **wird einstimmig zugestimmt.**

5. Antrag Baukredite

a) Sanierung Kirchgemeindehaus mit Integration Büro und Sitzungszimmer

b) Sanierung Liegenschaft Spiegelgasse 9 (Farbhaus)

Hansjörg Lüscher stellt die Projekte anhand von Folien und Plänen vor. Die Projekte hat die Kirchenpflege mit Engagement und Überzeugung erarbeitet. Der Handlungsbedarf wird aufgezeigt und die Pläne erläutert. Die Projekte entsprechen den Bedürfnissen der Kirchgemeinde für die nächsten Jahre. Die Landeskirche hat diese auch geprüft und am 19.3.2020 die Zustimmung gegeben.

Elisabeth Bolliger interessiert sich für die künftige Unterbringung des „Roundabout“ (im Raum West) und **Titus Meier** für den Zugang zum Kirchenbüro (intern und über die Rampe möglich). Beide Fragen werden von H. Lüscher beantwortet. Weitere Erläuterungen zu den Projekten werden nicht gewünscht.

Christian Weiser erläutert die finanziellen Auswirkungen der Projektfinanzierung und zeigt auf, dass die Mieteinnahmen die Zins- und Rückzahlungsaufwendungen decken werden. Dazu werden keine Fragen gestellt.

Heinz Trachsel vermisst im Projekt „Kirchgemeindehaus“ die weitergehenden Visionen. Sollte nicht grosszügiger geplant werden? Eine Erweiterung des Gebäudes ist jedoch grundbuchlich nicht möglich und ein Abtausch von Küche und WC-Anlagen wäre zu kostspielig, wie **Christian Weiser** ausführt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schreitet Trudy Walter zur Abstimmung:

**a) Sanierung Kirchgemeindehaus für CHF 1,5 Mio.:
Zustimmung mit 63 Stimmen, bei 1 Enthaltung.**

**b) Sanierung Liegenschaft Spiegelgasse 9 für CHF 1,6 Mio.:
einstimmige Zustimmung (64 Stimmen)**

6. Antrag Austritt aus dem Verein „Ökumenische Paarberatung für die Bezirke Brugg, Laufenburg und Rheinfelden“

Martina Meinecke erklärt unsere Motivation zum Austritt: wir erkennen kein spezifisch ökumenisches bzw. christliches Profil; zum Nutzen für unsere Kirchenmitglieder haben wir keine Auskünfte erhalten, auch nicht anonym; unser Beitrag von rund CHF 9'000 ist relativ hoch und die Kosten für eine Beratung beim Verein sind vergleichsweise hoch. 2019 wurden 672 Sitzungen abgehalten, davon rund 1/3 mit Paaren. Aufgrund der Erkenntnisse hat sich die Kirchenpflege entschieden, nicht mehr einen spezifischen Verein, sondern eher einzelne Menschen unserer Kirchgemeinde bei Bedarf zu unterstützen. Folglich sind wir per 31. Dezember 2020 aus dem Verein ausgetreten.

Die **Diskussion** ergibt:

Peter Haudenschild findet die Prüfung grundsätzlich gut und nachvollziehbar begründet. Andererseits empfindet er das Angebot als wertvoll. Was wäre denn die Erwartung an eine christliche Beratung?

M. Meinecke entgegnet, dass wir keinerlei Bezug zur Kirche oder deren Werten feststellen. Unsere entsprechende Frage wurde auch nicht beantwortet. Eine passende Strategie zu definieren, wäre allerdings die Aufgabe des Vereins, deren Arbeit wir nicht explizit in Frage stellen.

Für **Heinz Trachsel** müssten Lebensfragen auf einer übergreifend menschlichen Basis geklärt werden. Auch unsere Mitglieder könnten von der Paarberatungsstelle neutral abgeholt werden, er appelliert an die Solidarität.

Nach **M. Meinecke** möchten wir nicht eine Organisation bevorzugen, sondern im Einzelfall sinnvoll unterstützen. Es geht nicht generell darum, Geld zu sparen.

Peter Haudenschild hackt nach: er versteht die Argumentation und möchte wissen, wie konkret er sich eine Unterstützung vorstellen muss.

Rolf Zaugg erklärt, dass im Vordergrund das Einzelgespräch mit der Pfarrperson steht. Eine individuelle Notlage erfordert eine persönliche Lösung. Dazu stehen verschiedene Fachstellen zur Verfügung, die wo sinnvoll eingesetzt werden können. Wo im Einzelfall gerechtfertigt, kann auch eine finanzielle Unterstützung erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, nimmt die Präsidentin die Abstimmung vor:

Mit 57 Stimmen wird der Austritt aus dem Verein „Ökumenische Paarberatung“ per 31.12.2020 unterstützt, dies bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

7. Bericht aus dem Gemeindeleben

Zu den folgenden Themen aus der Kirchgemeinde wird berichtet:

Rückblicke:

- Marianne Keller schaut zurück auf den **Seniorenausflug**. Die Teilnahme war den Teilnehmenden aus bekanntem Grund freigestellt worden. 40 Personen haben den Ausflug ins Flüeli-Ranft geniessen können, was eine kleine Fotoserie unterstreicht.

Ausblicke:

- Bettina Badenhorst schaut auf die **Advents-Ausstellung**, die zum Thema „Adventskalender“ stattfinden wird. Ein Hinweis darauf erfolgt im Oktober-Bruggewind. Die Kränzelwoche und der Markt können leider nicht stattfinden.
- Zudem sind die „**Chilezwergli**“ für Mütter und Kinder von 0 bis 3 Jahren jeweils am Freitag aktiv.
- Rolf Zaugg erwähnt die „**Männerabende**“ ab 15.10.20; eine Lesung mit Max Küng wird am 20.11.20 öffentlich stattfinden.
- Die Theatergruppe „**Spettacolo**“ (in Windisch) wird von ihm seit 1 Jahr geleitet. Aufführungen sind ab November 2020 geplant.

8. Verschiedenes

Die **Umfrage** von T. Walter ergibt folgendes Votum:

- Peter Haudenschild bedankt sich (auch im Namen der Mehrheit) bei der Kirchenpflege für die grosse Arbeit und die Professionalität, welche auch an dieser Versammlung zum Ausdruck kam. Die Versammlung quittiert dieses Votum mit einem Applaus.

Trudy Walter dankt allen Anwesenden für die Beteiligung, zudem auch dem Kirchenpflege team, das ehrenamtlich, engagiert und sehr gerne wirkt, sowie den Pfarrpersonen und den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz.

Der traditionelle **Apéro** kann mit Rücksicht auf die Corona-Thematik leider nicht stattfinden. Mögen alle gesund und aktiv bleiben!

Schluss der Versammlung: 12:48 Uhr

Die Präsidentin:

sig. Walter

Trudy Walter

Der Protokollführer:

sig. Lüscher

Hansjörg Lüscher